

# Zweites Hiltruper Weinfest: Edle Tropfen auf dem Kirchplatz

HILTRUP Schatten war am Sonntagnachmittag eine begehrte Rarität auf dem zweiten Hiltruper Weinfest. Bei weit über 35 Grad Celsius hatten es sich trotzdem einige Gäste mit gekühltem Weißwein und Bier auf den Holzbänken gemütlich gemacht. Bei Livemusik von der Bühne, sommerlicher Tischdekoration und anregenden Gesprächen ließ es auch bei der Hitze auf dem Kirchplatz gut aushalten. *Von Cornelia Pfeifer*



*Norbert Höing vom Haus Bröker, Eike Riegel, Torben Fleischer und Achim Schilling vom Wirtschaftsverbund (v.l.) wollen das Weinfest zu einer echten Institution im Stadtteil machen. (Foto: Pfeifer)*

Achim Schilling und Torben Fleischer aus dem Vorstand des Ausrichters Wirtschaftsverbund sind zufrieden. „Sicher wären fünf Grad kühler besser gewesen, aber nachdem wir den ganzen Sommer nach Wärme geschrien haben, dürfen wir uns jetzt nicht beschweren“, so Fleischer.

Der Höhepunkt des Festes war sicherlich der Samstagabend. „Es war eine tolle Atmosphäre mit der Beleuchtung der Kirche, den Kerzen auf den Tischen und den Palmen“, erzählte Schilling.

## Fotostrecke Weinfest



[zur Fotostrecke](#)

Am Samstagnachmittag lief das Fest wegen der hohen Temperaturen nur schleppend an. Aber ab 18 Uhr wurde es dann immer voller. „Es waren sicherlich mehr als 2500 Besucher da“, schätzte Torben Fleischer.

Am beliebtesten waren Weißweine. „Weiß- und Grauburgunder sind einfach der Renner“, weiß Igor Saric vom Steakhaus Hacienda.

Seiner Schätzung nach wurden beim Fest rund 2000 Liter Wein getrunken. Aber auch Bier und Apérol Spritz waren in den lauen Abendstunden beliebte Getränke. Bei den kleinen 0,1 Liter Gläsern konnte jeder mehrere Weinsorten probieren.

### Lieblingswein gefunden

Besucherin Christel Lewitz hat schon beim letzten Weinfest ihren Lieblingswein gefunden: „Den ‚Fleur‘ trinke ich seitdem auch zu Hause“, erzählte sie, während sie an dem Rosé nippte. „Am Samstagabend waren hier Gott und die Welt. Hiltrup ist ja ein Dorf, da trifft man viele Leute, es ist gesellig und auch die Musik war sehr schön“, sagte Lewitz.

Schilling und Fleischer vom Wirtschaftsverbund hoffen auch im kommenden Jahr die Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag im Stadtteil beibehalten zu können. „Das passt einfach gut zusammen und ist eine runde Sache für den Stadtteil“, so Schilling.

### Skeptiker im Vorjahr

Im vergangenen Jahr standen einige Gastronome dem Projekt Weinfest noch skeptisch gegenüber. „Es war eine neue Sache und das ganze steht und fällt mit dem Wetter“, sagte Igor Saric vom Steakhaus. „Beim letzten Mal wurde das Fest aber so gut angenommen, dass alle Zweifel beseitigt waren“.

Weil anders als im vergangenen Jahr auch der Biergarten von Haus Bröker für das Weinfest zur Verfügung stand, konnten alle Stände in einem großen, offenen Halbkreis aufgebaut werden.

### Offener Blick

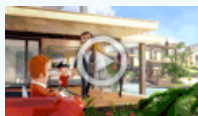
„So konnte man von jeder Position aus die Bühne sehen und hatte einen offenen Blick auf das Geschehen“, sagte Torben Fleischer.

Letztlich konnten alle beim Weinfest nur gewinnen: Die Aussteller präsentierten sich der Hiltruper Öffentlichkeit und die Bürger hatten einen Treffpunkt, der sich, wenn es nach den Veranstaltern geht, schon bald zu einer festen Institution im Stadtteil entwickeln könnte.

#### Das könnte Sie auch interessieren

##### 62-jähriger Mofa-Fahrer stirbt nach Zusammenprall

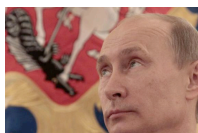
ARNSBERG (DPA) Ein 62-jähriger Mofafahrer ist am Samstag bei einem Verkehrsunfall auf der B229 zwischen Arnsberg... [mehr](#)



##### Hotels.com – Sei ein Smartbucher

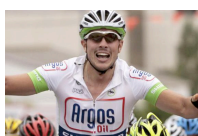
Entdecken Sie unsere tollen Angebote mit Tiefpreisgarantie für mehr als 145.000 Hotels weltweit

–... [mehr](#)  
ANZEIGE



##### Pussy-Riot-Urteil: Moskau weist Kritik indirekt zurück

MOSKAU (DPA) Russland hat die scharfe weltweite Kritik an dem Urteil gegen drei Aktivistinnen der Punkband Pussy... [mehr](#)



##### Degenkolb gewinnt 2. Vuelta-Etappe

PAMPLONA (DPA) John Degenkolb hat am Sonntag die 2. Etappe der 67. Spanien-Radrundfahrt gewonnen. Der Erfurter... [mehr](#)



##### Die besondere Normalität im Haus Lucia

AMELSBÜREN Es sind die alltäglichen Dinge, die im Haus Lucia etwas Besonderes sind. Kochen, Putzen, Einkaufen. [mehr](#)